

RAT & HILFE

NOTRUF

Polizei 110,
Feuerwehr und Rettungsdienst 112,
Giftnotruf 0361 730730,
Frauennotruf 0173 9479789,
Frauen in Not Zwickauer Land
0176 21018722, 0176 21018723,
Hospizdienst Zwickau 0375 3903844,
0160 95288619,
Telefonseelsorge 0800 1110111,
0800 1110222,
Weißer Ring Zwickau und Zwickauer
Land - Verein zur Hilfe und Unterstüt-
zung von Kriminalitätsoffern und zur
Verhinderung von Straftaten
0151 55164646,
Opferhilfe - häusliche Gewalt und
Stalking 0375 5640232,
Kinder- und Jugendtelefon
0800 1110333,
Elterntelefon 0800 1110550

ALLGEMEINMEDIZIN

Werdau, Crimmitschau u. Umgebung:
Bereitschaft von 19 - 7 Uhr, erreichbar
unter der Rufnummer 116117

AUGENARZT

Glauchau:
19 - 7 Uhr, FÄ Mothes, 03763 3202,
03763 717998, 0160 96211597

APOTHEKEN

Werdau:
8 - 8 Uhr, Stern-Apotheke, Leipziger
Straße 21, 03761 2167

TIERARZT

Werdau:
TA Hilbert, 03761 2082,
03761 4280940

Crimmitschau:
Kleintierklinik Dr. Meisinger,
03762 2234
Dr. Petzold, 03762 44656

BLUTSPENDEN

Zwickau:
AWO-Treff, Kosmonautenstraße 9,
15-19 Uhr, 0375 453722
Haema Blutspendedienst, Marien-
straße 3 (Zwickau-Arcaden),
7.30-19.30 Uhr, 0375 2721940

IMPFTERMIN

Zwickau:
Verwaltungszentrum, Werdauer Stra-
ße 62, Haus 4, Zimmer 226 a, Impf-
sprechstunde, 15-17 Uhr, 0375 44020

VERANSTALTUNGEN

Werdau:
Beratungs- und Therapiezentrum,
Markt 47, ambulante Suchtberatungs-
und Behandlungsstelle für Suchtkran-
ke und Angehörige, therapeutische
Gruppen für Führerscheinwiederbe-
werber, Vermittlung in Selbsthilfe-
gruppen, tagesstrukturierende Ergo-
therapie, 8-12, 13-17 Uhr,
03761 183993
Haus der Volkssolidarität, Untere
Holzstraße 4, Kontakt- und Bera-
tungsstelle für Menschen mit psychi-
schen Erkrankungen und Behinderun-
gen, auch allgemeine soziale Bera-
tung, 10-19 Uhr, 03761 590230
Pflegetützpunkt der Sozialstation
der Volkssolidarität, Johann-Gott-
fried-Herder-Weg 2, Beratung zu Lei-
stungen der Kranken- und Pflegeversi-
cherung, Entlastung für pflegende
Angehörige, Vermittlung von Kran-
kenpflege, Hauswirtschaftshilfe,
betreutes Wohnen, 14-16 Uhr,
03761 888090
Volkssolidarität Sozialstation, Untere
Holzstr. 4, Beratung in pflegerischer
Hinsicht, 8-17 Uhr, 03761 888090
Steinpleis:
Blaukreuzcafé, Schillerstraße 12,
Beratung und Hilfe für Suchtkranke,
15-20 Uhr, 03761 73708
Langenbernsdorf:
Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße
1 a, Sprechstunde des Friedens-
richters, 16-18 Uhr, 03761 88060

Crimmitschau:
DRK Haus der sozialen Dienste,
Zwickauer Straße 51, Ehe-, Familien-
und Lebensberatung, 9-14 Uhr,
Schwangerschaftskonfliktberatung,
9-15 Uhr, 03762 94540
Kreuzbund, Kirchgasse 4, Selbsthilfe-
und Helfergemeinschaft für Sucht-
kranke und Angehörige, Möglichkei-
ten zum unverbindlichen Gespräch,
10-13, 17-18 Uhr, 03762 45444,
0176 22261354
Verein Rat und Tat, Mannichswalder
Platz 1 a, allgemeine Beratung (keine
Rechtsauskunft), 10-12 Uhr,
0170 6422021

Zwickau:
Rathaus, Hauptmarkt 1, Raum 1.07,
1. Obergeschoss, Anwaltliche Bera-
tung für einkommensschwache Bür-
ger, 15-17 Uhr, 0375 830

Immobilienunternehmen wirbt auf der Eispiraten-Brust

Die Firma Westminster engagiert sich bei den Crimmitschauer Puckjägern. Ob sie auch an der CWG Interesse hat, bleibt bisher ein Geheimnis.

VON HOLGER FRENZEL

CRIMMITSCHAU – Eishockey-Zweitligist Eispiraten Crimmitschau hat einen neuen Gold-Sponsor gefunden. Auf den Trikots der Puckjäger war zum Heimspiel gegen Heilbronn erstmals in dieser Saison das Logo der Westminster-Unternehmensgruppe zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Firma aus der Immobilienbranche mit Sitz in Königs Wusterhausen. Der Sponsorenvertrag läuft über anderthalb Jahre. Nach Informationen, die „Freie Presse“ vorliegen, soll damit in der laufenden Saison ein fünfstelliger Betrag in die Eispiraten-Kasse fließen.

Das Engagement wirft die Frage auf, ob die Westminster-Unternehmensgruppe auch Interesse an der Crimmitschauer Wohnungsgesellschaft (CWG) hat. Der kommunale Großvermieter plagt sich mit finanziellen Schwierigkeiten herum. Aus diesem Grund läuft seit November die Suche nach einem Investor. Die Westminster-Unternehmensgruppe macht auf ihrer Homepage deutlich, dass sie Wohn- und Gewerbeeinheiten in den neuen Bundesländern sucht. Hat sich Westminster auch mit dem CWG-Bestand beschäftigt? Inhaber Marian Ziburske sagt dazu nichts. Er verweist auf die Vertrau-



Im Heimspiel gegen die Heilbronner Falken sind die Crimmitschauer erstmals mit dem Schriftzug des neuen Gold-Sponsors Westminster auf den Trikots aufgelaufen. FOTO: ANDREAS KRETSCHEL

lichkeitsvereinbarungen, die von Bietern – egal bei welchem Immobiliengeschäft – unterschrieben werden müssen. „Deshalb können wir keine Fragen beantworten“, sagt Ziburske. Sein Unternehmen ist bereits in einigen Städten im Umkreis von Crimmitschau vertreten. Dazu gehören Chemnitz, Annaberg-Buchholz, Reichenbach und Gera.

Marian Ziburske kennt sich in der Eishockey-Branche aus. Als Kind stand der gebürtige Düsseldorf selbst auf dem Eis. Nun unterstützt er als Unternehmer verschiedene Eishockey-Aktivitäten. Dazu gehö-

ren ein Engagement beim tschechischen Erstligisten in Pardubice und bei der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft im Mai vorigen Jahres in Prag. „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit, da Leidenschaft, Teamgeist und persönliches Engagement in Crimmitschau groß geschrieben werden“, sagt Ziburske. Er gehörte bereits vor einigen Jahren zu den Sponsoren. Die Entscheidung für eine neue Zusammenarbeit sei gefallen, weil im Kunsteisstadion im Sahnpark eine neue Vip-Lounge zur Verfügung steht.

Investorensuche für die CWG

Momentan dringen keine Informationen zur Suche nach einem Investor für die Crimmitschauer Wohnungsgesellschaft (CWG) an die Öffentlichkeit. Oberbürgermeister Holm Günther (Für Crimmitschau) hat gestern nur mitgeteilt, dass der Prozess bis zum Ende des ersten Quartals zum Abschluss gebracht werden soll. Erst am Donnerstagabend hatte sich der Stadtrat erneut in einer nichtöffentlichen Sitzung mit dem Thema befasst. Der Bestand der CWG umfasst aktuell 1892 Wohnungen. (hof)

Erneuter Umzug geplant

Werdauer Sozialstation wurde vor 25 Jahren eröffnet

WERDAU – Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat vor 25 Jahren ihre erste Sozialstation in Westsachsen eröffnet. Fünf Jahre lang befand sie sich an der Freiherr-vom-Stein-Straße in Werdau, bevor sie an die Uferstraße umzog. Möglicherweise noch vor Jahresende steht ein erneuter Umzug an. Noch sind aber nicht alle Einzelheiten geklärt, heißt es.

Derzeit betreuen elf Mitarbeiterinnen Patienten in Werdau und Umgebung, sagt Katja Böwe von den Johannitern. Zu den pflegerischen Betreuungsleistungen älterer und kranker Menschen würden alle Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege angeboten. Im vorigen Jahr seien auch einige Mit-

arbeiterinnen intensiv im Bereich des professionellen Wundmanagements geschult worden. Diese Spezialisierung sei inzwischen ebenfalls in das Leistungsspektrum der Sozialstation aufgenommen worden.

Seit Eröffnung der Sozialstation in Werdau ist Evelin Beck für den Wohlfahrtsverband tätig. Die 60-Jährige arbeitet als Pflegefachkraft in der Einrichtung.

Der Regionalverband Zwickau/Vogtland der Johanniter betreibt fünf Sozialstationen, eine Tagespflege sowie zwei Betreute Wohnanlagen. Auch Fahrdienst, Hausnotruf, Kinder- und Jugendarbeit sowie Aufgaben im Bereich Asyl werden übernommen. (ja)

Polizeipapier überarbeitet

In der neuen Verordnung nur wenige Veränderungen

CRIMMITSCHAU – Der Crimmitschauer Stadtrat hat eine neue Polizeiverordnung verabschiedet. Darin gibt es – im Vergleich zur bisherigen Richtlinie – aber nur wenige redaktionelle Änderungen und Verschiebungen. „Wir haben im Verlauf der letzten Jahre festgestellt, dass sich die vorhandene Polizeiverordnung bewährt hat“, sagt Karin Schnupp, Leiterin des Fachbereichs für Öffentliche Ordnung und Sicherheit.

In der Polizeiverordnung werden unter anderem das umweltschädliche Verhalten, Schutz vor Lärmbelastigungen, öffentliche Beeinträchtigungen und das Anbringen von Hausnummern geregelt. Zudem wird festgelegt, wann Wertstoff-

container sowie Sport- und Spielplätze in Crimmitschau benutzt werden dürfen.

Warum muss sich der Stadtrat überhaupt mit einer Polizeiverordnung, die sich bewährt hat, beschäftigen? Der Gesetzgeber schreibt vor, dass unbefristete Polizeiverordnungen spätestens nach dem Ablauf von zehn Jahren außer Kraft treten, teilt Karin Schnupp mit. Das war nun in Crimmitschau der Fall. Aus diesem Grund wurde die Verordnung, die aus 21 Paragraphen besteht, nun von der Stadtverwaltung überarbeitet und vom Stadtrat einstimmig beschlossen. Sie muss nun von der Stadt im Amtsblatt veröffentlicht werden. (hof)

ANZEIGE

Haben Sie Fragen zum Abonnement der Freien Presse?

Wollen Sie den Urlaubsservice für Ihre Zeitung in Anspruch nehmen?

Sie erreichen uns unter dem kostenlosen Service-Telefon **0800 80 80 123** Montag bis Freitag 6.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 6.00 bis 13.00 Uhr

www.freiepresse.de/service



WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

in Langenhessen: Irmgard Otto 95 Jahre,
Steinpleis: Eberhard Friedrich 75 Jahre

„Freie Presse“ wünscht der Jubilarin und dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Verwandten und Bekannten.

Aus rechtlichen Gründen dürfen uns Städte und Gemeinden nur noch die 70., 75., 80., 85. usw. Geburtstage übermitteln. Gern nehmen wir aber Ihre privaten Glückwünsche zum Geburtstag ab 70 Jahren und zu Ehejubiläen ab goldene Hochzeit bis zwei Wochen vor dem Termin unter E-Mail red.werdau@freiepresse.de entgegen. Bitte nennen Sie uns dafür Ihre komplette Adresse.

FREIE PRESSE WERDAU & CRIMMITSCHAU

Westsachsen
Sven Frommhold, Regionalleiter,
Telefon: 0375 549-16140
Nancy Dietrich, Telefon: 0375 549-16157
Erik Kiwitzer, Telefon: 03723 6515-16440

Lokalredaktion Werdau

08412 Werdau, Markt 32
Telefon: 03761 1896-16541
Telefax: 0371 656-17654

Red.Werdau@freiepresse.de

Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme
Telefon: 0371 656-65666
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
leser-obmann@freiepresse.de

Geschäftsstelle Werdau

08412 Werdau, Markt 32

Anzeigen, Anzeigenberatung,
Abonnements, Leserreisen, Bücher
Telefon: 03761 1896-16511
Telefax: 0371 656-17650

Verlagsbezirksleiter (komm.)

Andreas Mey, Telefon: 0375 549-16000
Andreas.Mey@freiepresse.de

Anzeigenverkaufsleiter

Uwe Arlt, Telefon: 0375 549-16050
Uwe.Arlt@freiepresse.de

Geschäftsstellenleiterin

Michèle Schloms, Telefon: 0375 549-16100
Michele.Schloms@freiepresse.de

Pfunde purzeln und sind wieder drauf

VON CORNELIA KUNZE

CRIMMITSCHAU – Helle Brötchen, Weißbrot und Wurst sind auf dem Speiseplan Jörn Hinzes schon seit einiger Zeit wieder aufgetaucht. Diese Lebensmittel hatte der Crimmitschauer Geschäftsmann zumindest ein halbes Jahr lang von seinem Teller verbannt. Er selbst hatte vor einem Jahr zum Kampf gegen die Pfunde aufgerufen. Sein eigenes Projekt, zu dem ihm sein Arzt eindringlich geraten hatte, ließ er zu einer größeren Aktion werden.

Ein halbes Jahr lang sollten sich die Teilnehmer mit gesunder Ernährung und Sport befassen und einmal im Monat auf die Waage treten, um den Gewichtsverlust zu dokumentieren. Abgerechnet werden sollte ein halbes Jahr später. Und wer prozentual am meisten Kilos verloren hatte, konnte 500 Euro Siegpriämie einstreichen. Letzten Endes war es der Aktionsinitiator selbst, der das Preisgeld gewann. 17,9 Prozent war seine glücksbringende Zahl. Von ur-

SERIE: VOR EINEM JAHR

Wissen Sie noch? Jörn Hinze rief zu einer Abspeck-Aktion auf und gewann den Wettbewerb.



Jörn Hinze hat wieder zugelegt.

FOTO: THOMAS MICHEL/ARCHIV

sprünglich 122 Kilogramm bei einer eher durchschnittlichen Körpergröße speckte Jörn Hinze 26 Kilogramm ab. Das schlug keiner der

anderen Teilnehmer. Inzwischen lässt sich der 53-Jährige Wurst und helle Brötchen wieder schmecken. „Der Umstände halber“, wie er zu-

gibt. Und ein paar Kilogramm mehr schleppt er indes auch wieder mit sich herum.

„Seit ich das Ehrenamt des Vereinsvorsitzenden beim AC Werdau übernommen habe, ist eins rar geworden, die Zeit“, sagt Hinze. Und das wirke sich bei ihm auf jeden Fall aufs Essen aus. Die Ernährung sei zweitrangig geworden, passiere eher nebenbei. „Leider“, wie er sagt. Doch angreifen in Sachen Gewichtsverlust will er wieder. Sei erst einmal die Schwerathletikhalle in Werdau fertig saniert, dann wolle er sich der Gesundheitsgruppe anschließen und den Kampf gegen die Pfunde, die zu viel sind, wieder aufnehmen. Dass es funktioniert, hatte er mit der Aktion im vergangenen Jahr bewiesen. Dreimal pro Woche Sport stand noch vor Jahresfrist bei ihm auf dem Aktivitätenszettel. Joggen und Nordic Walking hießen unter anderem seine Geheimrezepte. Weniger Wurst, Weißmehl und Zucker auf dem Teller verhalten dem viel beschäftigten Unternehmer zum Erfolg.

SERVICE-TELEFON: 0800 80 80 123 kostenfrei

Montag bis Freitag: 6.00-18.00 Uhr | Samstag: 6.00-13.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme | Abo-Service | Ticket-Service